

Konzept

Dormagen liest vor



Ein Projekt der
FreiwilligenAgentur Dormagen

Projektidee

Die Fähigkeit zu lesen und das Gelesene zu verstehen ist eine der wichtigsten Grundkompetenzen unserer heutigen Gesellschaft. Um Lesefreude bei jungen Menschen zu entwickeln und zu fördern sowie gleichzeitig ihre sprachlichen Fähigkeiten und ihre Lesekompetenz zu stärken und Senioren und Seniorinnen am geschriebenen Wort teilnehmen zu lassen, sucht die FreiwilligenAgentur ehrenamtlich tätige Lesepaten und Lesementoren. Die Ehrenamtlichen werden von Koordinatorinnen und der Leiterin der Agentur begleitet und vermittelt.

Geschichte:

Ursprünglich wurde die Lesementor Initiative von dem Buchhändler Otto Stender für die Stadt Hannover gegründet. Inzwischen sind dort mehr als 1500 Lesementoren tätig. In vielen Städten, die sich dieser Idee angeschlossen haben, sind die Lesepaten schon eine nicht mehr hinweg zudenkende Institution, so auch bei unseren Partnern im Regionaltreffen der FreiwilligenAgenturen Ratingen, Düren und ganz aktuell in Köln.

Lesen in Dormagen ist gedacht für:

Kinder und Jugendliche in Schulen
Kinder in der Offenen Ganztagsbetreuung
Kinder und Jugendliche in Jugendzentren

Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Familienzentren

Kinder in Kindertagesstätten

Senioren in Einrichtungen, Seniorenzentren und Seniorentagesstätten,

Senioren und behinderte Menschen zu Hause

Lesen in Dormagen bietet:

Vorlesen, Zuhören, Lesen lernen, Lesen üben, Textverständnis erarbeiten.

Zum Beispiel:



Vorlesen von Zeitungen oder kleinen Geschichten in Senioren- und Behindertenheimen



Vorlesen in der Stadtbibliothek



Leselernstunden in Schule und Ganztagschulbetreuung

Es kann ein Lesepate in einem Verhältnis von 1 zu 1 zu einem Kind vermittelt werden. In Vereinbarung mit der Schulleitung findet die Leselernstunde während oder außerhalb der regulären Unterrichtszeit statt. Es werden mit dem Kind altersgemäße Texte gelesen und in gemeinsamen Gesprächen über das Gelesene das Textverständnis geübt.

Das Lesematerial

Zwischen den Einrichtungen und den Lesepaten wird der Lesestoff abgestimmt.

Die Freiwilligenagentur organisiert Foren, in denen sich die Lesepaten untereinander über die Aufgabenfelder und das Lesematerial austauschen können.

Die Lesepaten

Bei der Arbeit mit Kindern ist ein kontinuierlicher Einsatz von mindestens bis zu einer Stunde sinnvoll. Die Lesepaten sollten sich für die jeweilige erforderliche Literatur begeistern und vor allen Dingen geduldige Zuhörer sein, die die Kinder ermutigen. Es ist bewiesen, dass Kinder besser lesen, wenn ihnen zugehört wird. Die individuelle Begleitung und Zuwendung stärkt die Motivation von lern- und leseschwa-

chen Kindern. Wenn Sie dies möchten, werden den Ehrenamtlichen Fortbildungen in der Lesetechnik und im Umgang mit den Kindern angeboten.

Voraussetzungen

Verschiedene Einrichtungen setzen ein Führungszeugnis, unter Umständen auch eine Gesundheitsuntersuchung zum Beispiel zur eigenen Sicherheit vor Hepatitis A und B Infektionen voraus. Dies ist im Einzelfall zu klären.

Fortbildung

Gemeinsam mit der Stadtbibliothek und / oder der VHS werden Fortbildungen in Lesetechnik, Vortragsstil und im Umgang mit Kindern angestrebt, wie auch die Unterstützung durch die Stiftung Lesen.

Koordination

Die Koordination und Vermittlung übernimmt die FreiwilligenAgentur. Lesepaten werden, möglichst passgenau, vermittelt. Dass heißt, das Angebot des Lesepaten an Zeit und Inhalt wird mit dem Bedarf der Einrichtung abgestimmt.

Versicherung

Die Lesepaten sind, wenn sie in eine Einrichtung vermittelt wurden, in der Regel dort versichert, zum Beispiel in der Stadtbibliothek, Seniorenheimen und bei Trägern der Wohlfahrtspflege. Dies umfasst die Wegeversicherung und eine Versicherung nach den Regeln der Amtshaftpflicht.

Anerkennung und Wertschätzung

Die Lesepaten werden von der Koordinatorin und der Leiterin der FreiwilligenAgentur begleitet. Diese sind Ansprechpartner, bieten Austausch, Unterstützung und Fortbildung. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Das Projekt ist auf einen unbegrenzten Zeitraum ausgelegt. Es beginnt mit der Vorstellung in der Öffentlichkeit.

Koordination des Projekts

FreiwilligenAgentur Dormagen

Ansprechpartnerinnen: Bärbel Jansen, Ingrid Zimmermann
und Dagmar Drossart

Büro: Knechtstedener Straße 20, 41540 Dormagen

Telefon: 02133/539220, Telefax: 02133/244589,

E-Mail: Dormagen@FreiwilligenAgentur.com

Oder FreiwilligenAgentur-Dormagen@t-online.de

***Das Projekt der FreiwilligenAgentur Dormagen
findet in Kooperation statt mit der***



Stadtbibliothek Dormagen

Markplatz 1, 41539 Dormagen

Claudia Schmidt und Barbara Kleinesudeik-Fischer



Volkshochschule Dormagen

Kulturhaus, Langemarkstraße, 41539 Dormagen

Claudia Stawicki und Karola Daniel



***den Trägern der Einrichtungen, in denen die ehrenamtlichen
Lesepaten tätig sind.***

Textverantwortung Dagmar Drossart, Dormagen, 21. März 2011